

Aufgaben des SprecherInnenrats

- Vor- und Nachbereitung der Vernetzungstreffen sowie Inputs für die Tagesordnung.
- Ausführung der Beschlüsse der Vernetzungstreffen
- Vertretung gegenüber Öffentlichkeit und Behörden

Bisherige Sprecherratsmitglieder



Wolfgang Bleicher



Werner Hörzer



Monika Petersen



Marc Schaeuecker

Kontakt:
sprecherrat@fluechtlingshilfen-kreis-tuebingen.de

Flüchtlingshilfen im Kreis Tübingen

www.fluechtlingshilfen-kreis-tuebingen.de

Vernetzung der Flüchtlingshilfen im Kreis Tübingen (Auszug der Geschäftsordnung)

Mitglieder der Vernetzung sind alle Organisationen, die ehrenamtlich im Bereich der Flüchtlingshilfe und Integrationsunterstützung im Kreis Tübingen tätig sind und bei den Vernetzungstreffen mitarbeiten. Alle Ehrenamtskreise können zwei stimmberechtigte Mitglieder entsenden.

Die **Organe der Vernetzung** sind

- der **SprecherInnenrat**
- die **Vernetzungstreffen**
- **Arbeitsgruppen:**
 - Redaktionsgruppe Website
 - Arbeit & Ausbildung
 - Anschlussunterbringung

Freiwillig Aktive

Die freiwillig Aktiven unterstützen und begleiten geflüchtete Menschen in den Bereichen

- Antragstellungen aller Art (z.B. Pässe), Bearbeitung von Formularen, Geburtsurkunden, Gesundheitszeugnisse, Begleitung zu Rechtsanwälten
- Gesundheit: Unterstützung bei ersten Arztbesuchen, von Schwangeren, Notfällen, Traumatisierungen durch Terminvereinbarungen, Fahrdienste und Einschaltung von Dolmetschern
- Aus- und Weiterbildung: Hausaufgabenbetreuung von Schülern, Deutschunterricht von Frauen die an die Unterkunft gebunden sind, Lernhilfen im Zusammenhang einer Ausbildung
- Integration: Begleitung zu Jobcenter oder BfA, Unterstützung bei Bewerbungen, Vermittlung von Praktika, Suche von geeigneten Ausbildungsplätzen und Vollzeitstellen

- Kooperation mit Ämtern, Behörden und Beratungsstellen

Sinn und Zweck der Vernetzung der Flüchtlingshilfen?

- Austausch: Die Vernetzungstreffen schaffen den persönlichen Kontakt der im Landkreis tätigen Unterstützergemeinschaften und den Austausch von Informationen und Erfahrungen
- Behandlung von Sachthemen: Die Aufteilung in thematische Arbeitsgruppen macht es möglich, dass nicht jede/r Einzelne das Rad neu erfinden muss, sondern die Akteure sich gegenseitig ergänzen und unterstützen
- Einschalten von Experten: Hauptamtliche und Professionelle werden punktuell hinzugezogen. Sie informieren über Sachthemen und profitieren andererseits von Erfahrungen der Ehrenamtlichen
- Zusammenarbeit: zwischen Ehrenamts-KoordinatorInnen (der freien Wohlfahrtspflege bzw. der Städte) verbessert den Zugang der Ehrenamtlichen zu für sie wichtigen Informationen und stärkt ihre Mitwirkungsmöglichkeit an örtlichen Entscheidungen über Geflüchtete
- Selbstorganisation: Die Vernetzung will die Eigeninitiative der Geflüchteten und Migranten anstoßen und damit die ihre Beteiligung in Flüchtlings- und Integrationsfragen erhöhen
- Verabredungen: Die Treffen ermöglichen die Absprache gemeinsamer Vorgehensweisen und Aktionen. Der Sprecherrat sorgt für den Austausch mit Ämtern und ggf. für Presseaktionen.